AUSGABE 15/21
SEP

AnleihenFinder

Der Newsletter für Anleihen im Mittelstand

01 | EDITORIAL
„Heiter bis wolkig“

04 | INTERVIEW
mit reconcept-Chef Karsten Reetz: „Die Energiewende braucht jetzt deutlich mehr Tempo“

09 | ANLEIHEN-SPLITTER
JES.GREEN, Dt. Rohstoff, Media and Games, Dt. Lichtmiete

12 | BEITRAG
Mittelstandsanleihen Index GBC MAX nähert sich 150 Index-Punkten

14 | KOLUMNE
von Thomas Kaufmann, Quirin Privatbank AG: „Nach der Krise - Optionen für KMUs“

16 | INTERVIEW
mit Matthias Adamietz, GW GrundWerk Capital: „Der Anleihemarkt bietet zur Zeit die größte Anlegerakzeptanz“

20 | IM FOKUS
Noch einmal nachgefragt bei Dr. Thomas Märtz, VEDES AG

22 | NEUEMISSIONEN
24 | ONLINE NEWS
25 | PARTNER
26 | IMPRESSUM

„HEITER BIS WOLKIG“

... so lässt sich die aktuelle Lage am KMU-Anleihemarkt ganz gut beschreiben. Während sonnenhungrige Emittenten aus dem Solarbereich derzeit neue Anleihemittel für ihre Projekte einsammeln möchten, haben andere Emittenten mit den Folgen der Pandemie zu kämpfen. So geht es etwa für die Hylea Group bei ihrer zweiten Gläubigerversammlung in der kommenden Woche in Frankfurt um die „entscheidende“ Restrukturierung ihrer Anleihe. Die Anleihegläubiger der eterna Mode Holding GmbH haben dem vom Unternehmen vorgeschlagenen Restrukturierungsplan zur Umsetzung des StaRUG-Sanierungsverfahrens indes bereits zugestimmt.

Die reconcept GmbH, derzeit mit einem 10 Mio. Euro-Minibond auf Investorensuche, hat die Börsenzeichnung für ihren neuen reconcept-Green Bond II in den Januar 2022 verlegt. Damit ändern sich auch der Valutatag und die Zinsperiode. Das Unternehmen möchte zunächst die exklusive Zeichnungsmöglichkeit über die eigene Webseite forcieren. Warum das so ist und welche Ziele das Erneuerbare Energien-Unternehmen

damit verfolgt, erklärt uns Geschäftsführer Carsten Reetz auf den folgenden Seiten. Mit der JES.GREEN Invest GmbH betritt ein weiteres Photovoltaikunternehmen die KMU-Kapitalmarktbühne. JES.GREEN ist Spezialist für Aufdachphotovoltaikanlagen und möchte seine Finanzierungsbausteine mit dem Instrument der „Anleihe“ weiter ausbauen. Dazu sollen 10 Mio. Euro eingesammelt werden, die einen jährlichen Kupon von 5,00% versprechen. Im Marktsounding befindet sich derweil noch das Solarunternehmen Photon Energy N.V., das bei positivem Investoren-Feedback ebenfalls die Begebung einer weiteren Anleihe anstrebt. Einen Schritt weiter ist da schon die Deutsche Lichtmiete AG, die ihre „EnergieEffizienzAnleihe 2027“ in der vergangenen Woche mit einem Volumen von 50 Mio. Euro vollständig bei Investoren platziert hat. Ebenfalls vollständig platziert ist die Anleihe 2019/24 der Media and Games Invest SE, deren Gesamtvolumen von 25 Mio. Euro nun aber vorzeitig im Oktober 2021 zu 103% des Nennwertes zurückgezahlt wird. Näheres dazu sowie zur Prognose-Anhebung der Deutsche Rohstoff AG erfahren Sie in unserem Anleihen-Splitter ab Seite 9.

Die beiden Anleihen der Deutsche Rohstoff AG befinden sich übrigens auch im Qualitäts-Mittelstandsanleihenindex der GBC AG, kurz „GBC MAX“ genannt. Dieser performt mit seinen gegenwärtig 37 Anleihen im Portfolio trotz Pandemie-Krise sehr stark und kratzt an der 150 Punkte-Marke, was ein neues Allzeithoch bedeuten würde – mehr dazu im BEITRAG auf Seite 12. Auch die GW GrundWerk Capital Holding GmbH & Co. KG (kurz: GWC) hat die „Anleihe“ als Projektfinanzierungsbaustein für sich entdeckt. GWC-Geschäftsführer Matthias Adamietz verrät uns die Hintergründe seiner ersten Anleihe-Emission und stellt uns dabei sein Immobilienprojekt vor. Die fünfjährige GWC-Projekt-Anleihe hat ein Zielvolumen von 5,5 Mio. Euro bei einer jährlichen Verzinsung von 6,25%. Alle wichtigen Eckdaten zu den aktuellen Anleihen-Angeboten finden Sie in unserer Kategorie NEUEMISSIONEN. So kann nur noch bis Ende dieser Woche die fünfjährige Anleihe des estnischen Fintechs luteCredit gezeichnet werden. Der finale Zinskupon, der zwischen üppigen 9,50% und 11,50% liegen wird, soll im Anschluss festgelegt werden. Weitere Nachrichten des KMU-Anleihemarktes, wie etwa Portfolio-Neuzugänge beim Deutschen und Europäischen Mittelstandsanleihen FONDS oder frisches Emittenten-Zahlenwerk, finden Sie wie gewohnt in unseren ONLINE NEWS.

Kurzfristig konnten wir zudem noch einmal bei VEDES-Vorstand Dr. Thomas Märtz nachfragen, wie sich die Situation beim Spielwarenhändler eine Woche vor der zweiten Gläubigerversammlung darstellt. Zur langfristigen Fortsetzung des Wachstums hat VEDES mit der BayBG Bayerische Beteiligungsgesellschaft mbH eine stille Beteiligung vereinbart. Die damit verbundenen aufschiebenden Bedingungen (u.a. Anpassungen der Anleihebedingungen) sollen mit Zustimmung der Anleihegläubiger im Rahmen der am 29. September 2021 stattfindenden zweiten Gläubigerversammlung erfüllt werden – IM FOKUS auf Seite 20. Pandemie bedingt haben viele KMU derzeit mit geringen Eigenkapitalquoten zu kämpfen. Das wirkt sich nicht nur negativ auf das operative Geschäft aus, sondern auch auf die Kreditwürdigkeit des Unternehmens. Bankenkredite sind für viele Mittelständler daher nicht mehr die erste Option. Thomas Kaufmann von der Quirin Privatbank zeigt uns in seiner KOLUMNE andere Möglichleiten auf.

Anzeige

INVEST SMARTER!

IuteCredit is a socially sound financial technology company that offers **installment loans and payment services.** IuteCredit bonds will be listed on the Frankfurt Stock Exchange. ISIN: XS2378483494

Why invest in IuteCredit?

- Skill, Drive, and Capacity
- Proven and Stable Business Model
- Scalability and robust growth
- Strong cash generation and conservative balance sheet
- Responsible and socially inclusive lending

Prospectus: **iute.ee**

9.5 - 11.5% p.a.

5 YEARS MATURITY

SUBSCRIBE SEPT 6-24!

iutecredit

This is an advertisement for securities ordered by IuteCredit Finance S.à r.l (Issuer). Investors should read the information contained in the Prospectus before purchasing bonds of the Issuer in order to understand all the facts and risks involved in the investment. The Prospectus has been published on the website of the Issuer: www.iute.ee. If necessary, consult with a professional. Approval of the Prospectus by the Luxembourg Financial Supervision Authority does not constitute an approval for the bonds.

„DIE ENERGIEWENDE BRAUCHT JETZT DEUTLICH MEHR TEMPO“

Interview mit reconcept-Geschäftsführer Karsten Reetz

Die reconcept GmbH gehört mit über 240 Erneuerbare Energien-Projekten mit einer Nennleistung von rd. 380 MW zu den Pionieren am Markt. Nun legt das Unternehmen binnen kürzester Zeit erneut einen Green Bond auf und bietet Anlegern dabei einen jährlichen Zinskupon von 6,25% p.a. Der zweite Green Bond 2021/27 (ISIN: DE000A3E5WT0) des Projektentwicklers und Asset Managers im Bereich Erneuerbare Energien hat ein Zielvolumen von bis zu 10 Mio. Euro. Wir haben mit dem Geschäftsführer Karsten Reetz über die erneute Anleihe-Emission und deren Hintergründe gesprochen.

Anleihen Finder: Sehr geehrter Herr Reetz, die reconcept GmbH hat Gefallen am börsennotierten KMU-Anleihemarkt gefunden. Warum haben Sie sich in kürzester Zeit erneut für das Finanzierungsinstrument „Anleihe“ entschieden und wieso gerade jetzt?

Karsten Reetz: Das liegt vor allem an dem großen Erfolg unseres ersten Green Bonds. Über das ursprüngliche Maximalvolumen von 10 Mio. Euro hinaus ist es uns gelungen, die Anleihe auf 13,5 Mio. Euro aufzustocken. Zudem entwickelt sich der Kurs durchweg positiv, was sicherlich auch ein Indiz für die hohe Akzeptanz und Zufriedenheit unserer Anleger ist. Dass wir uns nun erneut für die Emission eines Green Bonds entschieden haben, ist auf unseren konkreten Investitionsbedarf für zusätzliche Projekte und weiteres Wachstum zurückzuführen.

Anleihen Finder: Sie haben sich nun zunächst gegen eine Börsen-Zeichnung entschieden. Was sind die konkreten Gründe dafür und warum haben Sie nun der Januar 2022 als Zeichnungsphase bzw. Valuta ausgewählt?

Karsten Reetz: Es war keine Entscheidung gegen die Zeichnungsmöglichkeit über die Börse, sondern aufgrund der ▸

CREDIT: RECONCEPT GMBH

regen Nachfrage vielmehr eine bewusste Verlängerung der exklusiven Zeichnungsmöglichkeit über unsere Website www.reconcept.de/ir sowie über ausgewählte Partner. Deshalb haben wir die dafür vorgesehene Zeitspanne nun bis Januar 2022 verlängert, bevor interessierte Anleger dann vom 10. bis 21. Januar 2022 den Green Bond II auch über die Depotbanken mittels der Zeichnungsfunktionalität „DirectPlace" der Deutsche Börse AG zeichnen können.

Anleihen Finder: Sie sprechen von einer „regen Nachfrage" – welches Volumen konnte reconcept in den ersten drei Wochen über die eigene Webseitebereits platzieren?

Karsten Reetz: Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir keine Wasserstandsmeldung abgeben möchten. Wir sind jedoch mit dem Auftakt sehr zufrieden und daher auch durchaus zuversichtlich, was die weitere Platzierung in den kommenden Monaten betrifft.

Anleihen Finder: Was bedeutet die Verschiebung des Valuta-Tages für Frühzeichner in 2021?

„Börsenhandel und Zinslauf beginnen am 25. Januar 2022"

Karsten Reetz: Diese Maßnahme hat für alle Anleger dieselben Auswirkungen – unabhängig davon, wann sie zeichnen. Durch den neuen Valuta-Tag wird auch der Börsenhandel erst am 25. Januar 2022 starten. Zudem beginnt der Zinslauf am 25. Januar, so dass die Zinsen dann halbjährlich nachträglich am 25. Januar und 25. Juli eines jeden Jahres und somit erstmals am 25. Juli 2022 gezahlt werden.

Anleihen Finder: Wo sollen die zufließenden Mittel denn konkret eingesetzt werden? In erster Linie sprechen Sie ja von Photovoltaik-Projekten in Deutschland.

Karsten Reetz: Ja, unser Investitionsschwerpunkt wird auf unserem Heimatmarkt liegen. Konkret planen wir hier Windenergieanlagen und insbesondere Photovoltaik-Projekte, die sowohl Solarparks auf Freiflächen als auch gewerbliche Aufdachanlagen umfassen können. Wir werden aber auch unsere internationalen Aktivitäten in unseren Kernmärkten Finnland und Kanada weiter vorantreiben. Dementsprechend wollen wir in Finnland in die Weiterentwicklung unserer Projekt-Pipeline und in Windpark-Akquisitionen investieren sowie auch Opportunitäten für neue Projektvorhaben in Kanada nutzen.

Anleihen Finder: Sind Photovoltaik-Projekte für reconcept ergiebiger als Wind- oder Wasserkraftprojekte. Können Sie uns da einen internen Einblick gewähren und zudem die Kriterien Ihrer Projektauswahl darlegen?

„Photovoltaik-Projekte lassen sich deutlich schneller realisieren als Windenergieanlagen"

Karsten Reetz: Unsere Zielmärkte müssen zunächst wirtschaftliche Voraussetzungen erfüllen. Dazu gehören die klimatischen und geologischen Verhältnisse ebenso wie eine gute Bonität und eine stabile Währung. Das trifft auf unsere aktuellen Kernmärkte Deutschland, Finnland und Kanada ausnahmslos zu. Dass wir uns nun vor allem auf Photovoltaik-Projekte konzentrieren, ist weniger eine Frage der Ergiebigkeit, sondern vielmehr des Zeitbedarfs. Denn Photovoltaik-Projekte lassen sich deutlich schnel- ▸

CREDIT: RECONCEPT GMBH

ler realisieren als Windenergieanlagen. In Deutschland erwarten wir zudem, dass der politisch gewollte Ausbau der Erneuerbaren Energien zukünftig bevorzugt auf Basis von Photovoltaik-Anlagen forciert werden soll und durch die zunehmende Nutzung der Länderöffnungsklausel durch die Bundesländer mehr Flächen für Photovoltaik zur Verfügung stehen werden.

Anleihen Finder: Sie bezeichnen ein finnisches Joint-Venture für Windprojekte als „wirtschaftliches Kernstück" der Gruppe. Können Sie uns das näher erläutern?

Karsten Reetz: Als unser Joint-Venture 2016 startete, sollten innerhalb von fünf Jahren ca. zehn Projektentwicklungen mit etwa 80 Windenergieanlagen realisiert werden. Diese Zielsetzung haben wir jedoch recht schnell nach oben korrigiert. Aktuell verfügen wir über eine Projektpipeline mit über 300 Windenergieanlagen, aus denen wir bis 2027 Umsatzerlöse im zweistelligen Millionen-Bereich erwarten. Deshalb bildet unser finnisches Joint-Venture das wirtschaftliche Kernstück der reconcept-Gruppe.

Anleihen Finder: Was unterscheidet reconcept von anderen Unternehmen im Erneuerbaren Energien-Sektor? Was können Sie besser bzw. was machen Sie anders?

„Investoren überzeugt, dass wir als Asset Manager und Projektentwickler aktiv sind"

Karsten Reetz: Wir haben als mittelständisches Unternehmen schon früh die Bedeutung der Erneuerbaren Energien und deren Chancen aus Investorensicht erkannt. Unsere eigene Investment-Expertise ist langjährig gewachsen und stark, unser Netzwerk sehr breit und international aufgestellt. Investoren überzeugt zudem, dass wir als Asset Manager und Projektentwickler aktiv sind. Diese Zwei-Säulen-Strategie hat sich bewährt: Unsere Anlegerinnen und Anleger profitieren von attraktiven Zinsen und gemeinsam konnten wir rund 240 Erneuerbare-Energien-Anlagen realisieren – Sonnen-, Wind- und Wasserkraftwerke im In- und Ausland mit einer installierten Leistung von rund 380 Megawatt und einem Investitionsvolumen von rund 545 Mio. Euro.

Anleihen Finder: Warum ist die neue Anleihe 2021/27 tatsächlich ein „Green Bond"? Welche Kriterien werden erfüllt?

Karsten Reetz: Unsere Vorgänger-Anleihe, der reconcept Green Bond I, durchlief im Fondsmanagement des größten Fonds für Mittelstandsanleihen vor Aufnahme in das Portfolio einen Nachhaltigkeitscheck. In dessen Auftrag wurde die Anleihe von der auf Nachhaltigkeit spezialisierten Ratingagentur imug Beratungsgesellschaft mbH analysiert – und mit der Bestnote „exzellent" für ihre Nachhaltigkeitsperformance ausgezeichnet. Diese qualitative Analyse überprüfte relevante Nachhaltigkeitsaspekte sowie eventuelle ESG-Risiken der Einzelinvestments auf deren mögliche materielle Auswirkung auf die Performance des Mittelstandsanleihen-Fonds. Insgesamt wurden 60 Titel im Anleihenportfolio analysiert, nur vier erhielten die Bestnote „exzellent" – darunter eben auch unser Green Bond I. Da der Green Bond II mit dem Green Bond I vergleichbar ist und wir die Mittel unserer neuen Anleihe ausschließlich im Bereich der Erneuerbaren Energien investieren werden, ist die Bezeichnung Green Bond sicherlich mehr als gerechtfertigt. ▸

Anleihen Finder: Wie sieht der finanzielle Background der reconcept GmbH aus? Wie hoch ist die Eigenkapitalausstattung des Unternehmens und wie hoch der Verschuldungsgrad? Aus welchen Töpfen werden Tilgungen/Zinsen bezahlt?

Karsten Reetz: Zum 31. Dezember 2020 lag unsere Eigenkapitalquote bei 12,5 %, was bei unserem Unternehmenszuschnitt durchaus auskömmlich ist. Zins und Tilgung werden wir aus den Projektverkaufserlösen der verschiedenen, durch reconcept projektierten und sich noch in der Entwicklung befindlichen Projekte leisten.

Anleihen Finder: Wie sind Sie gegenwärtig mit der operativen Geschäftsentwicklung zufrieden? Können Sie uns die wichtigsten operativen Finanzkennzahlen kurz nennen?

„Das Geschäftsjahr 2020 verlief sehr zufriedenstellend“

Karsten Reetz: Das Geschäftsjahr 2020 verlief sehr zufriedenstellend. Aufgrund unseres erweiterten Emissionsgeschäfts erzielten wir einen Umsatz von 1,4 Mio. Euro (2019: 1,0 Mio. Euro). Das EBIT inklusive des neutralen Ergebnisses betrug 2,1 Mio. Euro (2019: 3,6 Mio. Euro), während der Jahresüberschuss bei 0,8 Mio. Euro (2019: 3,3 Mio. Euro) lag. Zu erwähnen ist der wesentliche Einfluss des Finnland-Geschäfts auf unsere Ertragsentwicklung. 2020 haben wir durch Meilensteinerlöse im Rahmen der Projektentwicklungen Earn-out-Erträge in Höhe von 6,0 Mio. Euro erzielt, die sich in den sonstigen betrieblichen Erträgen widerspiegeln. 2019 führte die Veräußerung der Anteile an der Tuulialfa OY zu einem Ertrag von 10,9 Mio. Euro. Aufgrund dieses hohen einmaligen Effekts sind die beiden Jahre kaum miteinander vergleichbar.

Anleihen Finder: Inwiefern wurden Sie in Ihren jeweiligen Projekten von der Corona-Pandemie und deren Folgen ausgebremst und inwieweit kann der Markt für Erneuerbare Energie vllt. sogar von der Pandemie profitieren?

Karsten Reetz: Während der Pandemie hat das Investoren-Interesse an nachhaltigen Geldanlagen insgesamt zugenommen – das können wir aufgrund unserer Emissionshaus-Tätigkeit und unserer Investorengespräche ganz klar so sagen. Projektseitig kam es 2020 coronabedingt zu Verzögerungen einzelner Projekte in Kanada.

„Der Markt für Erneuerbare Energien hat von der Pandemie keineswegs profitiert“

Der Markt für Erneuerbare Energien hat von der Pandemie keineswegs profitiert. Vielmehr handelte es sich bei den Rekordergebnissen 2020 um temporäre Effekte aus den Lockdowns. Sobald diese Corona-Effekte abklingen, wird klar werden, dass die Energiewende jetzt deutlich mehr Tempo braucht, als es vorher ohnehin schon der Fall war. Wir hoffen, dass sich insbesondere die politischen Rahmenbedingungen dadurch dementsprechend signifikant verbessern werden.

Anleihen Finder: Wie gespannt blicken Sie als EE-Unternehmer auf die Bundestagswahl am 26. September 2021 – unabhängig vom Ausgang, was erhoffen Sie sich von der Politik?

Karsten Reetz: Die zurückliegende Legislaturperiode war zwar von starken Zielen, aber leider auch einer ernüchternden Umsetzung der Energiewende gekennzeichnet. Unsere Erwartungen an die neue Regierung sind daher hoch. Vor allem im Bereich der Windenergie sehen wir erheblichen Nachholbedarf. Wir brauchen eine Energiepolitik, die den Ausbau der Erneuerbaren Energien mit konkreten Maßnahmen deutlich beschleunigt und nicht etwa durch teure Ausschreibungsregeln, Abstandsregeln und die Absenkung der festen Einspeisevergütung bremst. Stattdessen sind mehr Flächen für den Windenergieausbau und eine deutliche Vereinfachung der Genehmigungsprozesse erforderlich und es fehlen praktikable wie wirtschaftlich sinnvolle Lösungen für Anlagen, die nach 20 Jahren aus dem EEG-Tarif fallen. Ich hoffe, dass diese Probleme zeitnah gelöst werden, damit die gesteckten Ziele erreicht werden können.

Anleihen Finder: Abschließend: Warum ist auch der zweite Green Bond der reconcept GmbH sowohl für Emittentin als auch für Investoren ein lohnendes Geschäft?

Karsten Reetz: Mit dem reconcept Green Bond II können Anleger ihr Geld nachhaltig arbeiten lassen – ohne dabei auf Renditechancen zu verzichten. Denn mit einem Zinssatz von 6,25 % p.a. bieten wir eine attraktive Investmentchance, am globalen Wachstumsmarkt der Erneuerbare Energien zu partizipieren. Für uns als Unternehmen hat sich das Finanzierungsinstrument der Anleihe mit dem Green Bond I bereits bewährt. Daher setzen wir weiterhin auf diesen langfristigen Baustein, um unser weiteres Wachstum im In- und Ausland nachhaltig zu finanzieren.

Anleihen Finder: Herr Reetz, besten Dank für das Gespräch.

Liquidität für die individuellen Phasen mittelständisch geprägter Unternehmen – darauf sind wir spezialisiert, das ist unsere Leidenschaft.

Ihr Finanzierungsvorhaben zum Erfolg zu bringen, dafür ist die DICAMA AG Ihr Partner mit umfangreicher und markführender Kapitalmarkterfahrung mit Kreditfonds und allen wesentlichen alternativen Investoren und Produkten. Wir liefern individuell zugeschnittene Bausteine, strukturieren passgenau für Ihr Unternehmen zukunftsweisende Finanzierungskonzepte und sind gerne Teil Ihrer Gesamtfinanzierung: Corporate Finance one step ahead.

660
betreute Mandate

3,2
Mrd. Euro ausgereichtes Finanzierungsvolumen

704
Mio. Euro eingesammeltes Kapital für Erneuerbare-Energien-Projekte

74
Mio. Euro investiertes Venture Capital

62
Mio. Euro eingesammeltes Kapital für 147 Start-ups

29
Anleihen und Börsengänge

Markus Dietrich
CEO

DICAMA AG
www.dicama.com

Kanzleistr. 17
74405 Gaildorf

07971 / 9600-0
stephanie.harant@dicama.com

ANLEIHENSPLITTER

JES.GREEN INVEST GMBH BEGIBT 5,0%-PREMIEREN-ANLEIHE

Kapitalmarktdebüt – die JES.GREEN Invest GmbH begibt ihre erste Anleihe (ISIN: DE000A3E5YQ2) im Volumen von bis zu 10 Mio. Euro. Die Anleihe hat eine fünfjährige Laufzeit und wird jährlich mit 5,0 % p. a. verzinst. Die Emittentin ist ein inhabergeführter Spezialist für die Finanzierung zur Verpachtung von Aufdachphotovoltaikanlagen in Deutschland. Gemeinsam mit ihrer Schwestergesellschaft JES.Group GmbH übernimmt JES.GREEN Invest die Vorfinanzierung der zu verpachtenden Aufdachphotovoltaikanlagen, die an die jeweiligen Immobilienbesitzer verpachtet werden.

Mit den zufließenden Mitteln aus der Anleihe-Emission soll größtenteils der Erwerb von Aufdachphotovoltaikanlagen (vorrangig Kleinanlagen, aber auch gewerbliche Aufdachanlagen) in Deutschland finanziert werden. Von der Emittentin an ihre 100-%-Tochtergesellschaften weitergeleitete Finanzierungsbeiträge werden dabei mindestens mit 5,5 % p.a. verzinst. Darüber hinaus soll die zum Erwerb von 276 Photovoltaik-Anlagen mit ca. 2.771 kWp verwendete Zwischenfinanzierung bis max. 3 Mio. Euro abgelöst werden.

Börsennotierung im Oktober

Interessierte Anleger können die Anleihe bereits seit dem 14. September 2021 direkt über die JES.GREEN Invest GmbH (www.jes-green.de) zeichnen. Zusätzlich werden Zeichnungen vom 27. September 2021 bis 13. Oktober 2021 (12 Uhr) auch über die Depotbanken mittels der Zeichnungsfunktionalität „DirectPlace“ der Deutsche Börse AG im Handelssystem XETRA angeboten. Die Anleihe soll voraussichtlich am 15. Oktober 2021 in den Handel im Open Market der Börse Frankfurt einbezogen werden.

Die Emission wird von der bestin.capital GmbH und Lewisfield Deutschland GmbH als Financial Advisors begleitet. Die Kapitalmarktkommunikation wird von der Münchner IR-Agentur Better Orange übernommen.

„Haben mit unserem besonderen Business-Modell ein großartiges Marktpotenzial“

„Wir rechnen in unserem Markt der Aufdachphotovoltaikanlagen in Deutschland mit einem überproportional starken Wachstum – ganz unabhängig vom Ausgang der Bundestagswahl. Die generelle Sinnhaftigkeit von Aufdachanlagen in Kombination mit unserem besonderen Business-Modell erschließt uns hierzulande ein großartiges Marktpotenzial. In der Gruppe haben wir seit 2013 mehr als 1 Mio. Quadratmeter Dachfläche für Photovoltaik-Anlagen erschlossen und 210 MWp Leistung installiert sowie allein seit 2019 mehr als 1.300 Aufdachkleinanlagen realisiert. Mit den Mitteln aus der Anleihe wollen wir nun weitere Aufdachphotovoltaikanlagen erwerben und dadurch unser Wachstum dynamisch vorantreiben. Dazu planen wir, jährlich über 2.000 Aufdachanlagen zu realisieren“, so Jonas Holtz, Unternehmensgründer der JES.Group und Geschäftsführer der JES. GREEN Invest GmbH.

DEUTSCHE ROHSTOFF AG ERHÖHT PROGNOSE FÜR 2022

Prognose angehoben – die Deutsche Rohstoff AG erhöht aufgrund verschiedener Faktoren ihre Umsatz- und EBITDA-Prognose für 2022. So soll der Konzernumsatz, der zunächst auf 70 bis 75 Mio. Euro beziffert wurde, in 2022 bei 98 bis 106 Mio. Euro liegen. Das EBITDA soll demnach von 47 bis 52 Mio. Euro auf nunmehr 70 bis 76 Mio. Euro in 2022 steigen. Im Jahr 2021 erwartet der Deutsche Rohstoff-Vorstand, einen an der oberen Grenze liegenden Umsatz von 68 bis 73 Mio. Euro sowie ein EBITDA zwischen 57 bis 62 Mio. Euro.

Gründe für die angehobene Prognose sind laut Deutsche Rohstoff die jüngst bekannt gegebenen Akquisition durch die Beteiligung Cub Creek, die zusätzliche Produktion der Beteiligung Bright Rock in Utah, höhere Erdgaspreise sowie weitere nicht explizit genannte Effekte.

Grundlage für die Prognose sind ein erwarteter durchschnittlicher Ölpreis von 60 USD/Barrel im Gesamtjahr 2022 sowie ein leicht erhöhter Gaspreis (Henry Hub) von 3,0 USD/mcf (bisher 2,75 USD). Der Wechselkurs EUR/USD wird mit 1,20 (bisher 1,22) angenommen.

DEUTSCHE ROHSTOFF-ANLEIHE 2019/24

Die fünfjährige Unternehmensanleihe 2019/24 (WKN A2YN3Q) der Deutsche Rohstoff AG hat ein Gesamt-Volumen von bis zu 100 Mio. Euro. Das platzierte Volumen der 5,25%-Anleihe liegt bei 87,1 Mio. Euro. Die Anleihe notiert derzeit bei starken 105,50% (Stand: 20.09.2021).

MGI KÜNDIGT ANLEIHE 2019/24 VORZEITIG ZU 103%

Vorzeitige Anleihe-Kündigung – die Media and Games Invest SE („MGI“) kündigt ihre in Deutschland gelistete, unbesicherte 7,00%-Anleihe 2019/24 (ISIN DE000A2R4KF3) mit einem Gesamtvolumen von 25 Mio. Euro gemäß Anleihebedingungen vorzeitig zum nächsten Zinszahlungstermin am 11. Oktober 2021 vollständig.

Unlängst hat MGI die besicherte schwedische Anleihe 2020/24 (ISIN: SE0015194527) in Höhe von 80 Mio. Euro auf ein Gesamtvolumen von 350 Mio. Euro aufgestockt. Teile des Erlöses der Aufstockung der schwedischen besicherten Anleihe von 80 Mio. Euro werden genutzt, um die deutsche 25 Mio. Euro-Anleihe zu einem Preis von 103% des Nominalwertes inklusive der bis zum 10. Oktober anfallenden Stückzinsen vollständig zu tilgen.

MGI-ANLEIHE 2019/24

Die MGI-Anleihe 2019/24 (WKN A2R4KF) hat ein Gesamtvolumen von 25 Mio. Euro und wird jährlich mit 7,00% verzinst. Die Laufzeit der Unternehmensanleihe sollte offiziell am 11. Oktober 2024 enden. Eine vorzeitige Rückzahlung durch die Emittentin ist erstmals im Oktober 2021 zu 103% des Nominalwerts möglich.

„Starke Performance führt zu signifikant niedrigeren Kapitalkosten“

Aufgrund der starken operativen Performance sind die Kapitalkosten von MGI signifikant gesunken. „Unsere starke operative Performance in den letzten Jahren mit einer durchschnittlichen jährlichen Umsatzwachstumsrate von über 70% bei einer ebenfalls starken Steigerung des EBITDA hat zu signifikant ▸

niedrigeren Kapitalkosten geführt. Mit der vorzeitigen Rückzahlung der deutschen unbesicherten Anleihe, zahlen wir ein relativ teures Instrument zurück und optimieren damit unsere Finanzierungskosten weiter“, so Remco Westermann, CEO & Chairman of the Board von Media and Games Invest SE.

„EnergieEffizienzAnleihe 2027“ DER DEUTSCHE LICHTMIETE AG VOLLSTÄNDIG PLATZIERT

Ausplatziert - die „EnergieEffizienzAnleihe 2027“ (WKN A3H2UH) der Deutsche Lichtmiete AG ist mit einem Volumen von 50 Mio. Euro vollständig bei Investoren platziert und die Zeichnungsmöglichkeit geschlossen. Das Emissionsvolumen der im Januar 2021 begebenen Anleihe wurde wegen großer Nachfrage institutioneller Investoren erst im Juli 2021 von 30 Mio. Euro auf 50 Mio. Euro aufgestockt. Die sechsjährige Anleihe mit einer Stückelung von 1.000 Euro ist mit einem Zinskupon von 5,25% p.a. (Zinstermin jährlich am 01.02.) ausgestattet und läuft bis zum 31.01.2027. Von den Analysten der KFM Deutsche Mittelstand AG, die die Anleihe auch im Portfolio des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS führen, wird die „EnergieEffizienzAnleihe 2027“ als „attraktiv“ mit 4 von 5 möglichen Sternen bewertet.

Das Anleihemittel werden laut Emittentin für den Erwerb von umweltfreundlichen CO2-sparenden LED-Leuchten verwendet, die zur Beleuchtungsmodernisierung im Mietmodell des Marktführers für Light as a Service eingesetzt werden. Vorzeitige Kündigungsmöglichkeiten nach Wahl der Emittentin bestehen jeweils zum 31.01.2022 zu 105%, zum 31.01.2023 zu 104%, zum 31.01.2024 zu 103%, zum 31.01.2025 zu 102% und zum 31.01.2026 zu 101% des Nennwertes. Als Sicherheit werden den Anleihegläubigern LED-Industrieprodukte der Deutschen Lichtmiete und anderer Hersteller sicherungsübereignet.

Nachhaltiges Investment

„Die verschärften Klimaziele fordern Wirtschaft und Gesellschaft. Über nachhaltige Investments können Anleger zur Klimaneutralität beitragen. Zudem zeigen Statistiken, dass grüne Kapitalanlagen langfristig sogar höhere Renditen erzielen als nicht nachhaltige Geldanlagen“, sagt Roman Teufl, Geschäftsführer der Deutsche Lichtmiete Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbh.

Die Deutsche Lichtmiete wurde für ihr innovatives nachhaltiges Geschäftsmodell mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Bundespreis Ecodesign und dem Deutschen Award für Nachhaltigkeitsprojekte. Laut Nachhaltigkeitsgutachten der unabhängigen Ratingagentur imug leiste die Deutsche Lichtmiete AG „messbare Beiträge zur Umsetzung der UN Ziele für nachhaltige Entwicklung“.

Anzeige

Hochfrequenz made in Deutschland.
Große Gewinne mit kleinen Trades.

Quant.Capital: schneller Eigenhändler, Digitalisierungsgewinner, Risikovermeider.

Laufzeit 5 Jahre
Kupon 7,5 %
Profitieren Sie von der Quant.FinTec-Anleihe

Hier transaktionskostenfrei zeichnen:

Der digitale Handel ist eines der am stärksten wachsenden und profitabelsten Segmente der Finanzindustrie. Die auf computergestützten Börsenhandel spezialisierte Quant.Capital GmbH & Co. KG (QCKG) baut ihr Geschäft in diesem Sektor aus.

Um organisches Wachstum zu finanzieren, wurde die Quant.FinTec-Anleihe 2020/2025 begeben. Mit dem Kapital soll der Handel ausgedehnt und auf weitere Börsen ausgeweitet werden.

WICHTIGER HINWEIS: Diese Informationen sind ausschließlich für Personen bestimmt, die ihren Wohnsitz und gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland haben. Die Informationen stellen in keinem anderen Land ein Angebot zum Verkauf oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren dar. Ein öffentliches Angebot von Wertpapieren außerhalb Deutschlands findet nicht statt und ist auch nicht vorgesehen. Das öffentliche Angebot in Deutschland erfolgt ausschließlich auf Grundlage eines Wertpapier-Informationsblattes (WIB) nach § 4 Wertpapierprospektgesetz, welches auf der Webseite der Emittentin unter www.qckg.de zum Download zur Verfügung steht. Die Gestattung der Veröffentlichung des WIB ist nicht als Befürwortung der angebotenen Wertpapiere durch die Bafin zu verstehen. Potenzielle Anleger sollten das WIB lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen.

QCKG

„MITTELSTANDSANLEIHEN INDEX GBC MAX NÄHERT SICH 150 INDEX-PUNKTEN“

ESG-Kriterien werden immer bedeutsamer

150er Index-Marke im Visier – der Mittelstandsanleihen Index „GBC MAX“ (ISIN: DE000SLA1MX8) der GBC AG weist aktuell ein Kursniveau von rund 149,0 im September 2021 auf und setzt damit seinen Aufwärtstrend trotz andauernden Corona-Pandemie weiter fort. Im Juli dieses Jahres wurde ein neues Allzeithoch mit 149,83 Index-Punkten erreicht.

Dabei zeigt sich laut GBC-Analysten, dass die zuvor aufgenommenen Anleihen, wie z.B. die Anleihe der Deutsche Rohstoff AG oder die Anleihe der Homann Holzwerkstoffe GmbH, durch ihre positiven Kurseffekte und Kupons die Gesamtperformance des GBC MAX beflügelt haben. Zudem haben aber auch die bestehenden Anleihen und sonstigen Wertpapiere zu einer positiven Gesamtentwicklung des Qualitätsanleihenindex maßgeblich beigetragen.

In 2021 (YTD) beträgt das Plus bereits +4,53%. Trotz einer durch die Corona-Situation bedingten moderaten Volatilität von 4,59% innerhalb der letzten 12 Monate, konnte in Kombination mit einer sehr guten Performance (letzten 12 Monate: +8,80%) ein deutlich positives Sharpe-Ratio von 1,99 erzielt werden.

6 Abgänge, 6 Neuzugänge

Seit dem letzten GBC MAX-Update im März 2021 wurden 6 neue Anleihen in den GBC MAX aufgenommen und gleichzeitig haben 6 Anleihen den Anleiheindex verlassen (siehe Tabellen). Darunter mit der VEDES AG eine Anleihe, deren Restlaufzeit sich der Mindestlaufzeit (Restlaufzeit: mind. 1 Jahr) angenähert hat. Somit befinden sich aktuell 37 Unternehmensanleihen im Index.

Indexabhänge

ISIN	Unternehmen	Grund des Abgangs
DE000A2GSTP1	VEDES AG*11	Die aktuelle Restlaufzeit nähert sich der Mindestlaufzeit
DE000A2GSCV5	DIC Asset AG*11	Die aktuelle Laufzeit ist unterhalb der Mindestlaufzeit (<1 Jahr)
SE0011167972	Ferratum Capital Germany GmbH*11	Die aktuelle Laufzeit ist unterhalb der Mindestlaufzeit (<1 Jahr)
DE000A14KEZ4	Heidelberger Druckmaschinen AG*11	Die aktuelle Laufzeit ist unterhalb der Mindestlaufzeit (<1 Jahr
DE000A2GSB86	Paragon AG*11	Die aktuelle Laufzeit ist unterhalb der Mindestlaufzeit (<1 Jahr)
XS1251078009	Kirk Beauty One*11 (Douglas GmbH)	Vorzeitige Rückzahlung durch Emittenten

Quelle: GBC AG, Unternehmensangaben

Sehen Sie hier die Gesamt-Entwicklung des GBC MAX

Bei den Indexneuzugängen zeigt sich laut GBC-Analysten, dass das Thema ESG und Nachhaltigkeit im Anleihebereich bei den emittierenden Unternehmen immer weiter an Bedeutung gewinnt. So hat z.B. die Media and Games Invest SE erstmals im Sommer 2021 einen Nachhal- ▸

tigkeitsbericht veröffentlicht, der die umfassenden Nachhaltigkeitsmaßnahmen des Geschäftsjahres 2020 dokumentiert.

Die größten Positionen des GBC MAX (vor Neuanpassung) stellen im September 2021 die Anleihen der Hornbach Baumarkt AG, der BayWa AG, der Nordex SE, der Bilfinger SE und der OTTO GmbH & Co KG dar. Diese fünf Positionen machen zum Betrachtungszeitpunkt insgesamt rund 26,3% des Index aus. Die verbleibenden restlichen 73,7% verteilen sich demnach auf die weiteren Anleihen.

Hier finden Sie die vollständige Analyse: www.more-ir.de/d/22898.pdf

Indexzugänge			
ISIN	**Unternehmen**	**Rating**	**Grund der Aufnahme**
SE0015194527	Media and Games Invest SE*11	n.r.	Positive Analystenmeinung
XS1689189501	GRENKE AG*11	BBB+ (S&P)	Positive Analystenmeinung
DE000A2R1SR7	VST Building Technologies AG*11	n.r.	Positive Analystenmeinung
DE000A254N04	Groß & Partner Grundst. mbH*11	n.r.	Positive Analystenmeinung
DE000A2NBZG9	DIC ASSET AG*11	n.r.	Positive Analystenmeinung
DE000A289EM6	Euroboden GmbH*11	BB (SR)	Positive Analystenmeinung
Quelle: GBC AG, Unternehmensangaben			

ÜBERBLICK ÜBER DIE IM GBC MAX ENTHALTENEN ANLEIHEN (INKL. ANPASSUNGEN)

ISIN	Unternehmen
DE000A3H2TU8	ACTAQUA GMBH
XS1713464524	ADLER REAL ESTATE AG
DE000A289R74	AVES ONE AG
DE000A2YN2H9	AVES SCHIENENLOGISTIK GMBH
XS1695284114	BAYWA AG
DE000A2YNQW7	BILFINGER SE
DE000A2NBF25	DEAG DEUTSCHE ENTERTAINMENT AG
DE000A2LQF20	DEUTSCHE ROHSTOFF AG
DE000A2YN3Q8	DEUTSCHE ROHSTOFF AG
DE000A2NBZG9	DIC ASSET AG
DE000A2NBY22	DIOK REALESTATE AG
DE000A2YNR08	EKOSEM-AGRAR GMBH
DE000A2GSL68	EUROBODEN GMBH
DE000A2YNXQ5	EUROBODEN GMBH
DE000A289EM6	EUROBODEN GMBH
DE000A2GSSP3	EYEMAXX REAL ESTATE AG
DE000A2TSB16	FCR IMMOBILIEN AG
SE0012453835	FERRATUM CAPITAL GERMANY GMBH

KW: 37 (2021)

ISIN	Unternehmen
DE000A3E46C5	GECCI INVESTMENT KG
XS2087647645	GRENKE AG
XS1689189501	GRENKE AG
DE000A254N04	GROSS & PARTNER GRUNDST. MBH
DE000A3H2V19	HOMAN HOLZWERKSTOFFE GMBH
DE000A255DH9	HORNBACH BAUMARKT AG
DE000A19S801	HYLEA GROUP S.A.
DE000A2GSD35	INSOFINANCE INDUSTRIAL REAL ESTATE HOLDING
DE000A254UR5	KARLSBERG BRAUEREI GMBH
DE000A2TST99	KATJES INTERNATIONAL GMB
SE0015194527	MEDIA AND GAMES INVEST SE
NO0010872864	MUTARES SE & CO. KGAA
XS1713474168	NORDEX SE
XS1853998182	OTTO GMBH & CO KG
DE000A2YPFY1	PCC SE
DE000A254TZ0	PCC SE
XS1555774014	PORR AG
XS1785474294	UBM DEVELOPMENT AG
DE000A2R1SR7	VST BUILDING TECHNOLOGIES AG

„LIQUIDITÄT NACH DER KRISE: OPTIONEN FÜR KMUs“

Kolumne von Thomas Kaufmann, Quirin Privatbank AG

Der Mittelstand bereitet sich auf die Zeit nach der Pandemie vor. Vielen fehlt jedoch das nötige Kapital, um richtig durchzustarten. Ganz im Gegenteil ist die Wachstumsperspektive zahlreicher KMU durch geringe Eigenkapitalquoten stark gehemmt. Das wirkt sich nicht nur negativ auf das operative Geschäft aus, sondern auch auf die Kreditwürdigkeit. Bankenkredite sind für viele Mittelständler nach der Krise daher nicht die erste Option. Stattdessen sollten sie alternative Finanzierungsquellen in den Blick nehmen.

Der Mittelstand ist durch die Corona-Krise nach wie vor finanziell stark belastet. Gastronomen dürfen zwar wieder ihre Türen öffnen, doch kochen die meisten im Vergleich zum Vorkrisenniveau immer noch auf Sparflamme. Auch Hoteliers klagen – trotz Sommerferien – über zahlreiche unbelegte Betten. Ohnehin kann ein großer Teil des Handels und der Industrie nicht auf Vorkrisen-Niveau wirtschaften, da Rohstoffe weiterhin knapp und globale Lieferketten massiv gestört sind. Der Aufschwung, den sich viele Unternehmer nach dem Lockdown im Frühjahr gewünscht haben, bleibt derzeit aus.

Zwar verlängert die Bundesregierung kontinuierlich die Überbrückungshilfen, doch viele Mittelständler rechnen damit, dass sie die Eigenkapitalquote aus dem Vorkrisen-Niveau nicht erreichen werden. Viele Mittelständler klagen daher noch immer über weitreichende Liquiditätsengpässe. Und: Fast die Hälfte der Unternehmen (47 Prozent) rechnet damit, dass die Folgen der Krise sie noch lange Zeit begleiten werden. Eine breit aufgestellte und weitestgehend unabhängige Finanzierung ist dabei eines der wichtigsten Kriterien, um eine langfristige Wachstumsperspektive zu realisieren. Für Mittelständler ist es daher wichtig, jetzt nach alternativen Finanzierungsmöglichkeiten Ausschau zu halten, um nach der Krise durchstarten zu können.

Fehlendes Kapital belastet das operative Geschäft stark

Eine schlechte Liquidität kann schnell zu wirtschaftlichen Nachteilen führen. So werden Produktneuerungen und Innovationen nach hinten verschoben oder ganz ausgesetzt. Zudem werden häufig keine neuen Mitarbeiter eingestellt und Angestellte werden seltener fortgebildet. Einige Unternehmen fahren die Produktion auf das Notwendigste runter. Doch diese Einsparungen sind gerade nach der Krise fatal, da Unternehmen durch Mangel an Investitionen schnell den Anschluss verlieren. Wenn die Lieferketten reibungsloser laufen und die Pandemie zunehmend im Griff ist, müssen mittelständische ▸

Unternehmen investieren, um vom allgemeinen Wachstum zu profitieren. Nur so kann gewährleistet sein, dass KMU nach der Krise schnell auf die Beine kommen und wieder wettbewerbsfähiger werden. Denn größere Unternehmen und Konzerne sind dank schneller staatlicher Unterstützung meist deutlich besser durch die Krise gekommen und haben so einen Vorsprung gegenüber dem Mittelstand.

Liquidität sichert Investitionen und Wachstum

Eine gesicherte Liquidität ist auch aus langfristiger Finanzierungsperspektive wichtig. Fehlt es an Rücklagen, weil das operative Geschäft zurückgeht, müssen Unternehmen mit einer schlechteren Bewertung ihrer Bonität rechnen. Banken vergeben dann nur noch Kredite zu verschärften Konditionen. Das hat dann negative Auswirkungen auf Zinsen, Anforderungen, Kreditlaufzeiten und Tilgungsraten. KMU, die finanziell schlecht aufgestellt sind, geraten dann schnell in einen Teufelskreislauf: Das Geld ist knapp, die Konditionen verschlechtern sich, Investitionen werden zurückgefahren, das operative Geschäft wird noch weiter belastet. Mit der Zeit gibt es für Unternehmer immer weniger Handlungsspielräume. Die können jedoch erweitert werden, wenn eine breit aufgestellte Finanzierung aus verschiedenen Quellen zur Verfügung steht.

Anleihen und ein IPO sind Alternativen zum Bankkredit

So kann sich etwa ein IPO (Initial Public Offering) für Mittelständler bezahlt machen. Denn trotz des herausfordernden Umfelds sollten mittelständische Unternehmen die Börse nicht aus den Augen verlieren: So sind börsennotierte Unternehmen unter anderem unabhängiger, da sich keine mächtigen Gesellschafter in das operative Geschäft einmischen. Zudem steigert der Schritt auf das Börsenparkett in der Regel die Bewertung des Unternehmens und sorgt für positive Publicity.

Aufgrund der derzeitigen Niedrigzinspolitik sind für Anleger aber nicht nur die Börse, sondern auch Unternehmensanleihen eine attraktive Investmentmöglichkeit. Sie bieten eine feste Laufzeit und eine fixe Verzinsung. Für das Unternehmen, das sich über Anleihen finanziert, ergeben sich mehrere Vorteile: Es bezahlt der Bank, die das so genannte Initial Bond Offering (IBO) begleitet, keine Zinsen, sondern Gebühren. Die beauftragte Bank fungiert als Dienstleister, steht mit Rat und Tat zur Seite und koordiniert dabei den gesamten Prozess: von der Überprüfung des Unternehmens über die Bewerbung und Vermarktung bis zur finalen Platzierung der Anleihe.

Anzeige

CREDIT: GW GRUNDWERK CAPITAL

MATTHIAS ADAMIETZ

„WOLLEN DURCH `REFRESHING` URBANES LEBEN, WOHNEN & ARBEITEN DEM HEUTIGEN BEDARF ANPASSEN“

Interview mit Matthias Adamietz, GW GrundWerk Capital Gruppe

Die GW GrundWerk Capital Holding GmbH & Co. KG (GWC) hat ihre erste Unternehmensanleihe aufgelegt. Die fünfjährige Projekt-Anleihe (WKN A3H25F) wird jährlich mit 6,25% verzinst und hat ein Zielvolumen von 5,5 Mio. Euro. Neben weiteren Finanzierungsbausteinen dient die Anleihe zur Finanzierung und Weiterentwicklung eines Fachmarktzentrums im nordrhein-westfälischen Hennef, einer Mittelstadt nahe Köln und Bonn. GWC-Geschäftsführer Matthias Adamietz stellt uns im Gespräch sein Projekt vor.

Anleihen Finder: Hallo Herr Adamietz, stellen Sie und die GWC doch einmal kurz vor. Was ist die Geschäftstätigkeit des Unternehmens, wie kam es zur Gründungsidee?

Matthias Adamietz: Die prägendste Zeit in der Kapitalmarktbranche waren die letzten 20 Jahre, in denen ich im Finanz- und speziell im Immobilienmarkt aktiv tätig bin. Als Initiator kann ich bereits auf über 200 Mio. Euro platziertes Kapital im Bereich der geschlossenen Fonds sowie Genussrechte zurückblicken.

Die Idee zur Gründung der GrundWerk Capital kam mit dem aufkommenden Interesse am wachsenden Anleihemarkt in Verbindung mit Immobilieninvestitionen. Wir konzentrieren uns auf meist gewerbliche Immobilien mit Revitalisierungspotenzial. Ziel der GWC ist es, mit der Weiterentwicklung bestehender, gewerblicher Immobilien und dem dadurch entstehenden Refreshing, urbanes Leben, Wohnen und Arbeiten dem heutigen Bedarf anzupassen. Nach den angepassten Maßnahmen wird die Immobilie im Mittel von 2,5 Jahren weiterverkauft.

Anleihen Finder: Warum haben Sie sich nun für die ▸

Begebung einer Anleihe im Zuge des Projekts „Fachmarktzentrums Hennef“ entschieden? Fließen die Anleihemittel nur in besagtes Projekt oder sollen sie darüber hinaus noch für andere Zwecke genutzt werden?

„Der Anleihemarkt bietet zur Zeit die größte Anlegerakzeptanz“

Matthias Adamietz: Wie schon gesagt, ist der prosperierende Anleihemarkt aus unserer Sicht, der Markt mit der zur Zeit größten Chance und Anlegerakzeptanz. Das Fachmarktcenter in Hennef, entspricht unserer Handlungsmatrix und bietet damit genau das, was wir als „Weiterentwicklung und Refreshing“ verstehen. Das Kapital fließt ausschließlich in das Objekt Hennef. Für weitere Immobilien werden wir neue Anleihen auflegen.

Anleihen Finder: Wie sieht die zeitliche und finanzielle Planung für das Projekt in Gänze aus? Welche weiteren Finanzierungsbausteine (und in welcher Größenordnung) benötigen Sie?

Matthias Adamietz: Hennef hat einen Gesamtkaufpreis von rund 11 Mio. Euro inkl. Ankaufkosten. Der Kaufpreis finanziert sich sowohl aus dem Anleihekapital als auch aus Bankfinanzierung und/oder weiterem Mezzaninekapital. Wie letztlich der Finanzierungsmix ausschaut, zeigen die finalen Gespräche mit den Finanzierungspartnern, die involviert sind.

Anleihen Finder: Welche Erweiterungen/Änderungen planen Sie für das Fachmarktzentrum Hennef konkret – wie soll das Gebäude weiterentwickelt werden? Und welche Mieteinnahmen sollen zukünftig generiert werden?

„Es bestehen Mietverträge und Einnahmen, die die Zinszahlung der Anleger absichern“

Matthias Adamietz: Im gewerblichen Bereich sehen wir aufgrund des guten Standortes eine vielversprechende Auswahl an potenziellen Mietinteressenten, die schon jetzt mit uns im Gespräch sind. Die Erweiterung von Service-Apartments sehen wir als größtes Potential, da Hennef ein beliebter Hochschulstandort ist. Zudem bestehen aktuell noch Mietverträge und Einnahmen, die die Zinszahlung der Anleger absichern.

Anleihen Finder: Warum haben Sie sich a) für ein Fachmarktzentrum und b) für die Stadt Hennef entschieden? Welche Potenziale sehen Sie hier?

Matthias Adamietz: Für unseren angestrebten Mietermix bietet Hennef als Standort die richtigen Parameter. Performance erzielen Sie doch heute nicht mehr in den A-Standorten. Unser Research hat uns relativ schnell zum Standort Hennef geführt. Hier sehen wir auch für die Zukunft viele attraktive Möglichkeiten.

Anleihen Finder: GWC ist ein sehr junges Unternehmen – was befähigt Sie zu einem solchen Projekt? Welche Erfahrungen bzw. welchen Track Record können Sie diesbezüglich aufweisen?

„GWC könnte man als Startup bezeichnen“

Matthias Adamietz: GWC könnte man ja als Startup bezeichnen. Für mich gilt das wohl nicht mehr. Erfolgreiche Unternehmen bauen häufig auf Erfahrung auf. Das ist das, was ich mit meiner beruflichen Vita als Vertriebsvorstand in Deutschland und Österreich mitbringe.

Anleihen Finder: Wie weit ist das Projekt bereits fortgeschritten? Welche Steps sind bereits erreicht, welche sollen zeitnah finalisiert werden? Kurzum: Wo stehen Sie aktuell bei dem Projekt – sowohl auf finanzieller als auch auf operativer Ebene?

Matthias Adamietz: Das Objekt ist bereits geprüft und hat erfolgreich eine Due Diligence durchlaufen. Mit der Verkäuferseite (einem großen bekannten Family Office) wurden bereits die Rahmendaten zum Erwerb und der Übergabe verhandelt. Sobald die Anleihe platziert wurde, werden die finalen Schritte eingeleitet.

Anleihen Finder: Investoren bieten Sie einen stattlichen Zinskupon von 6,25% p.a. an. Auf welche Kriterien basiert dieser Kupon und mit welchen Mitteln sollen die Zinsen jährlich bedient werden?

Matthias Adamietz: Das bereits bestehende Potenzial der Immobilie erlaubt es uns, die 6,25 % an unsere Anleger auszuzahlen. Dazu kommt ein gesamtpositives Marktumfeld, in das wir investieren. Ein faires und gleichermaßen attraktives Angebot ist ein wesentlicher Aspekt unserer Offerte, denn wir wollen auch zukünftig unsere Investoren dazu ermuntern, GWC-Anleihen zu zeichnen.

Anleihen Finder: Wie sieht es mit Sicherheiten für die Anleihegläubiger aus? Werden diese im „Notfall“ nachrangig bedient?

Matthias Adamietz: Wie aus unserem genehmigten ▶

BaFin Wertpapier-Informationsblatt (WiB) zu entnehmen ist, handelt sich um eine gleichrangige mit allen anderen Verbindlichkeiten, unbesicherte Anlage, die im, wie Sie sagen „Notfall“ hieraus bedient werden.

Anleihen Finder: Wie können interessierte Anleger die Anleihe zeichnen? Ist auch ein Börsen-Listing der Anleihe vorgesehen – wenn ja/nein, warum bzw. warum nicht?

„Die Anleger können ausschließlich über unsere digitale Zeichnungsstrecke investieren“

Matthias Adamietz: Die Anleger können ausschließlich auf unsere speziell hierfür eingerichtete digitale Zeichnungsstrecke investieren. Diese richtet sich an versierte Anleger, sowie auch an Tippgeber-Vermittler und professionelle, lizensierte Finanzvermittler.

Wir haben uns bewusst gegen eine Börsenplatzierung entschieden, um die Intentionen der Anleger sowie der Vermittler und Tippgeber gleichermaßen zu berücksichtigen.

Anleihen Finder: Welche Risiken birgt das Projekt?

Matthias Adamietz: Sicherlich besteht im gewerblichen Bereich ein größeres Ausfallrisiko, welches wir aber mit einem ausgeprägten, jahrzehntelang aufgebauten Netzwerk an Maklern und Expansionsmanagern bei anstehendem Mietausfall neu abdecken können. Die gesetzlich erlaubte Mietzahlungsaussetzung wurde wieder von allen Mietern aufgenommen. Für eine größere Mietfläche steht eine Neuvermietung an, die in Kürze neu abgedeckt sein wird.

Anleihen Finder: Abschließend: Warum ist die fünfjährige GWC-Projekt-Anleihe für Anleger ein lohnenswertes und sicheres Investment?

Matthias Adamietz: Die Laufzeit der 5-jährigen Anleihe ermöglicht uns eine ausgewogene Rentabilität aus Immobilie, Standort und Nachfrage zu erwirtschaften, um somit ein attraktives und erfolgreiches Investment für Investoren zu sichern.

Anleihen Finder: Herr Adamietz, besten Dank für das Gespräch.

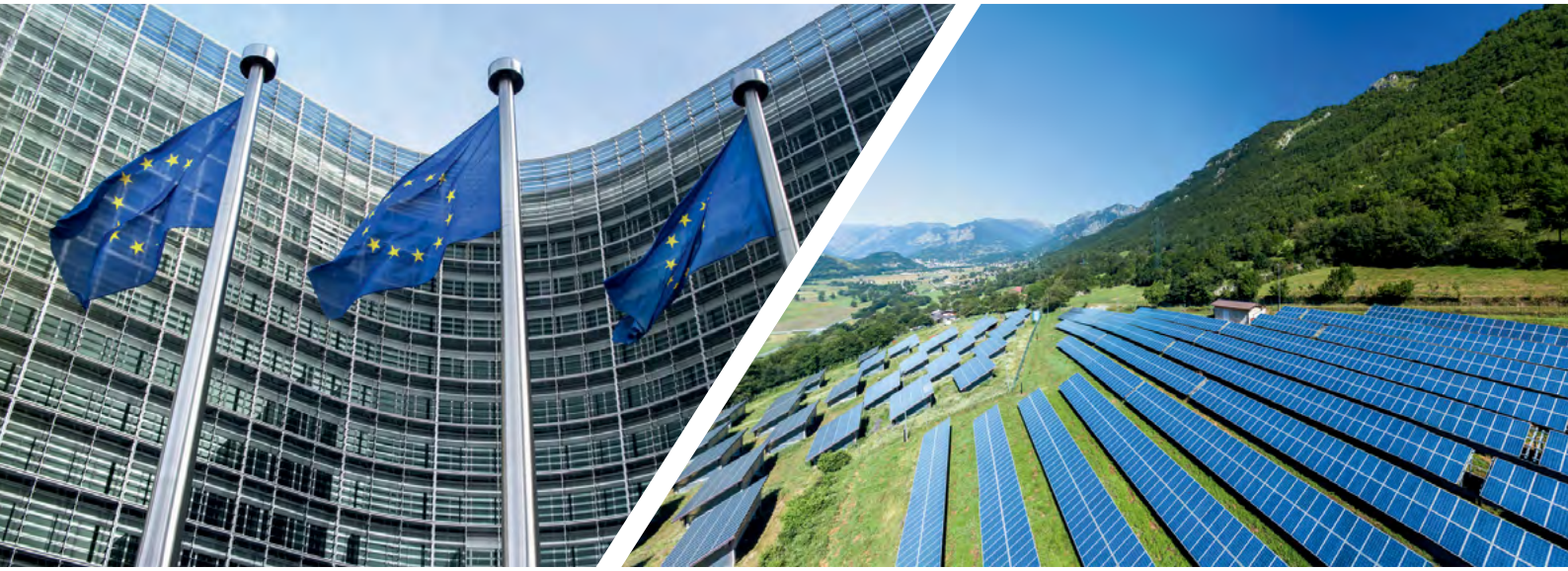
Anzeige

WALTER LUDWIG
Innovators Make Markets

www.walter-ludwig.com

Europäischer
Mittelstandsanleihen
Fonds

Die Weiterentwicklung eines Erfolgskonzeptes:
Der Europäische Mittelstandsanleihen FONDS



Vorteile für Anleger auf einem Blick

- Der europäische Mittelstand in einem Fonds
- Selektion durch Analyseverfahren KFM-Scoring
- Umfassende Transparenz über alle Investments

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
www.europaeischer-mittelstandsanleihen-fonds.eu

WKN: A2PF0P, ISIN: DE000A2PF0P7

KFM
Deutsche Mittelstand AG
Rathausufer 10
40213 Düsseldorf
Tel: + 49 (0) 211 21073741
Fax: + 49 (0) 211 21073733
Web: www.kfmag.de
Mail: info@kfmag.de

DR. THOMAS MÄRTZ

CREDIT: VEDES AG

„NOCH EINMAL NACHGEFRAGT BEI DR. THOMAS MÄRTZ, VEDES AG“

Die VEDES AG möchte die Weichen für die Zukunft stellen. In der vergangen Newsletter-Ausgabe haben wir über die Hintergründe schon berichtet. Da die erste Abstimmung ohne Versammlung Ende Juli ein beschlussfähiges Quorum verfehlte, lädt die VEDES AG die Gläubiger Ihrer Anleihe 2017/22 (ISIN: DE-000A2GSTP1) am 29. September 2021 zu einer zweiten Versammlung in Nürnberg ein. Wir haben kurz vor diesem Termin noch einmal mit VEDES-Chef Dr. Thomas Märtz gesprochen.

Anleihen Finder: Herr Dr. Märtz, wie zuversichtlich sind Sie, die Anleihegläubiger mit einem ausreichendem Quorum von mind. 25% für die Anleiheanpassungen zu bewegen? Wie ist das Feedback der Anleger zu Ihren Vorhaben bislang?

Thomas Märtz: Das Feedback fällt sehr positiv aus, da unsere Anleihegläubiger sehr gut nachvollziehen können, welche klaren Vorteile sich für die VEDES ergeben, wenn sie den Beschlussvorschlägen zustimmen. Das haben sowohl die Abstimmung ohne Versammlung Ende Juli als auch unsere Informationsveranstaltungen gezeigt, bei denen wir eine breite Unterstützung für unser Vorhaben erfahren haben. Ich bin auch für das erforderliche Quorum sehr zuversichtlich. Gleichzeitig möchte ich dennoch jeden Anleihegläubiger auffordern, auch tatsächlich von seinem Stimmrecht Gebrauch zu machen, damit wir ein umfassendes Meinungsbild bekommen.

Anleihen Finder: Sie betreiben regen Aufwand, um ihre Anleger in Telefonkonferenzen, Webcasts und über die einschlägigen Finanz-Medien über Ihre Vorhaben zu informieren. Warum ist die Chance, die Sie in der Beteiligung der BayBG sehen, so groß für VEDES? Können Sie die „Win-Win-Situation“, die Sie uns in einem ersten Gespräch dargelegt haben, noch einmal konkretisieren und vllt. mit Zahlen unterlegen?

Thomas Märtz: Durch die stille Beteiligung der BayBG in Höhe von 5 Mio. Euro steigt unser wirtschaft- ▸

liches Eigenkapital um diesen Betrag und unsere EK-Quote verbessert sich nachhaltig. Der positive Effekt spiegelt sich zudem bspw. auch in unseren Nettofinanzverbindlichkeiten und in unserer Nettoverschuldungsquote wider. Darüber hinaus führt die in diesem Zusammenhang geplante Teiltilgung der Anleihe um 12,5 Mio. Euro zu einer signifikanten Reduzierung unserer Finanzverbindlichkeiten. In Summe verbessern sich also unsere Finanzkennzahlen, unsere Bilanzqualität und somit unsere Bonität erheblich. Unseren Anlegern bieten wir – gerade im aktuellen Negativzinsumfeld – eine weiterhin attraktive Anlagemöglichkeit bis 2026 zu einem Kupon von 3,5 % p.a. und unter voller Beibehaltung der aktuellen Besicherung trotz des geplanten um 50 % reduzierten Anleihevolumens, gleichbedeutend mit einer deutlich verbesserten Risikoabsicherung.

„Die zufließenden Mittel sollen vollständig in die Digitalisierung investiert werden“

Mit der BayBG gewinnen wir einen renommierten und erfahrenen Finanzierungspartner, der seit mehr als 45 Jahren mittelständische Unternehmen bei der Umsetzung ihrer Innovations- und Wachstumsvorhaben erfolgreich unterstützt. In dieses Profil passt die VEDES ganz hervorragend, denn die zufließenden Mittel sollen vollständig in die Digitalisierung investiert werden, indem unser eigener Online-Handel unter Einbindung der angeschlossenen Facheinzelhändler ausgebaut und unser Omnichannel-Vertrieb erweitert wird.

Anleihen Finder: Die VEDES AG hat unlängst die Halbjahreszahlen veröffentlicht und einen Gewinn von rd. 1,0 Mio. Euro erwirtschaftet. Haben Sie die Pandemie hinter sich gelassen? Ist VEDES operativ wieder „voll auf Kurs“? Wie ist Ihr Ausblick für das Gesamtjahr und die kommenden Jahre?

„Wir haben den Kurs operativ nie verlassen“

Thomas Märtz: „Wieder voll auf Kurs“ trifft es nicht ganz, denn wir haben den Kurs operativ nie verlassen, sondern sind dank frühzeitiger und vielfältiger Maßnahmen bereits 2020 gut durch die Corona-Pandemie gekommen. Das zeigt zum Beispiel unser Wachstum beim Umsatz von 135,9 Mio. Euro auf 136,4 Mio. Euro sowie beim EBITDA von 6,9 Mio. Euro auf 8,7 Mio. Euro. Diese positive Entwicklung hat sich im 1. Halbjahr 2021 noch einmal verstärkt, so dass wir sowohl unsere eigenen Planungen als auch die Vorjahreswerte deutlich übertreffen konnten. Dementsprechend nahm der Umsatz um rund 15 % auf 66,0 Mio. Euro zu, während sich das EBITDA auf 4,0 Mio. Euro verdoppelte. Zudem verfügten wir zum 30. Juni 2021 über freie liquide Mittel in Höhe von 13,5 Mio. Euro.

Für das Gesamtjahr 2021 erwarten wir einen Umsatzanstieg im mittleren einstelligen Prozent-Bereich sowie ein positives Konzernergebnis vor Steuern in einer Bandbreite von 2,5 Mio. Euro bis 3,0 Mio. Euro. In den kommenden Jahren werden wir unser Ergebnis signifikant und nachhaltig steigern.

Anleihen Finder: Nochmal abschließend: Wie können sich Anleger für die Gläubigerversammlung am 29.09. in Nürnberg registrieren und warum sollten auch noch unentschlossene Privatanleger der Gläubigerversammlung beiwohnen und für die Anpassungen stimmen?

Thomas Märtz: Wie bereits beschrieben, bieten wir unseren Anlegern – gerade im aktuellen Negativzinsumfeld – eine weiterhin attraktive Anlagemöglichkeit bis 2026 zu einem Kupon von 3,5 % p.a. und unter voller Beibehaltung der aktuellen Besicherung trotz des geplanten um 50 % reduzierten Anleihevolumens, gleichbedeutend mit einer deutlich verbesserten Risikoabsicherung. Um die VEDES für die Zukunft und zum Vorteil aller Beteiligten noch besser aufzustellen, braucht es die Zustimmung unserer Anleihegläubiger. Wir haben erfreulicher Weise eine sehr große Zahl an Privatanlegern. Umso mehr gilt deshalb: Jede Stimme ist wichtig und zählt, damit wir die Erfolgsgeschichte der VEDES gemeinsam fortsetzen können.

„Jede Stimme ist wichtig und zählt“

Anmeldungen sind noch bis zum 26. September 2021, 24:00 Uhr per Post, Telefax oder E-Mail möglich, um das Stimmrecht entweder persönlich oder durch eine entsprechende Vollmacht auszuüben. Alle erforderlichen Vorlagen und Informationen können auf unserer Website www.vedes-gruppe.de im Bereich „Investor Relations“ unter der Rubrik „2. Gläubigerversammlung“ abgerufen werden.

Anleihen Finder: Besten Dank für das kurzfristige Gespräch.

IuteCredit-Anleihe 2021/26

Branche	Finanzdienstleistungen
ISIN	XS2378483494
Volumen	50 Millionen Euro
Zinsspanne	9,50% - 11,50% p.a.
Zinszahlung	halbj. am 06.04. & 06.10.
Laufzeit	5 Jahre
Endfälligkeit	06.10.2026
Zeichnung	06.09. - 24.09.2021
Mindestzeichnungs-summe	100 Euro
Börse	Börse Frankfurt

Hier finden Sie den Wertpapierprospekt

VALUTA & ZINSPERIODE NEU

reconcept-Anleihe 2022/28

Branche	Erneuerbare Energien
ISIN	DE000A3E5WT0
Volumen	10 Millionen Euro
Zinskupon	6,25% p.a.
Zinszahlung	halbj. am 25.01. & 25.07.
Laufzeit	6 Jahre
Endfälligkeit	25.01.2028
Zeichnung über Emittentin	ab 01.09.2021
Zeichnung über Börse	10.01. - 21.01.2022
Mindestzeichnungs-summe	1.000 Euro
Börse	Börse Frankfurt

Hier finden Sie den Wertpapierprospekt

JES.GREEN-Anleihe 2021/26

Branche	Erneuerbare Energien
ISIN	DE000A3E5YQ2
Volumen	10 Millionen Euro
Zinskupon	5,00% p.a.
Zinszahlung	halbj. am 15.04. & 15.10.
Laufzeit	5 Jahre
Endfälligkeit	15.10.2026
Zeichnung über Emittentin	seit 14.09.2021
Zeichnung über Börse	27.09. - 13.10.2021
Börse	Börse Frankfurt

Hier finden Sie den Wertpapierprospekt

GW GrundWerk Capital-Anleihe 2021/26

Branche	Immobilien
ISIN	DE000A3H25F5
Volumen	5,5 Millionen Euro
Zinskupon	6,25% p.a.
Zinszahlung	jährlich am 23.07.
Laufzeit	5 Jahre
Endfälligkeit	18.07.2026
Zeichnung über Emittentin	bis 30.06.2022
Mindestzeichnungs-summe	1.000 Euro
Börse	Kein Börsen-Listing

Hier finden Sie das Wertpapier-informationsblatt

QCKG

Quant-Anleihe 2020/25

Branche	Finanzdienstleistungen
ISIN	DE000A3H2V43
Volumen	8 Millionen Euro
Zinskupon	7,50% p.a.
Zinszahlung	jährlich am 01.12.
Laufzeit	5 Jahre
Endfälligkeit	30.11.2025
Zeichnung	bis 30.11.2021
Mindest-zeichnungssumme	1.000 Euro
Börse	Börse Frankfurt

Hier finden Sie das Wertpapier-informationsblatt

GLÄUBIGERVERSAMMLUNGEN

HYLEA GROUP

HYLEA GROUP S.A.
- 2. Gläubigerversammlung am 27.09.2021
- Präsenzveranstaltung um 12 Uhr in Frankfurt
- Thema: „Restrukturierung der Anleihe“

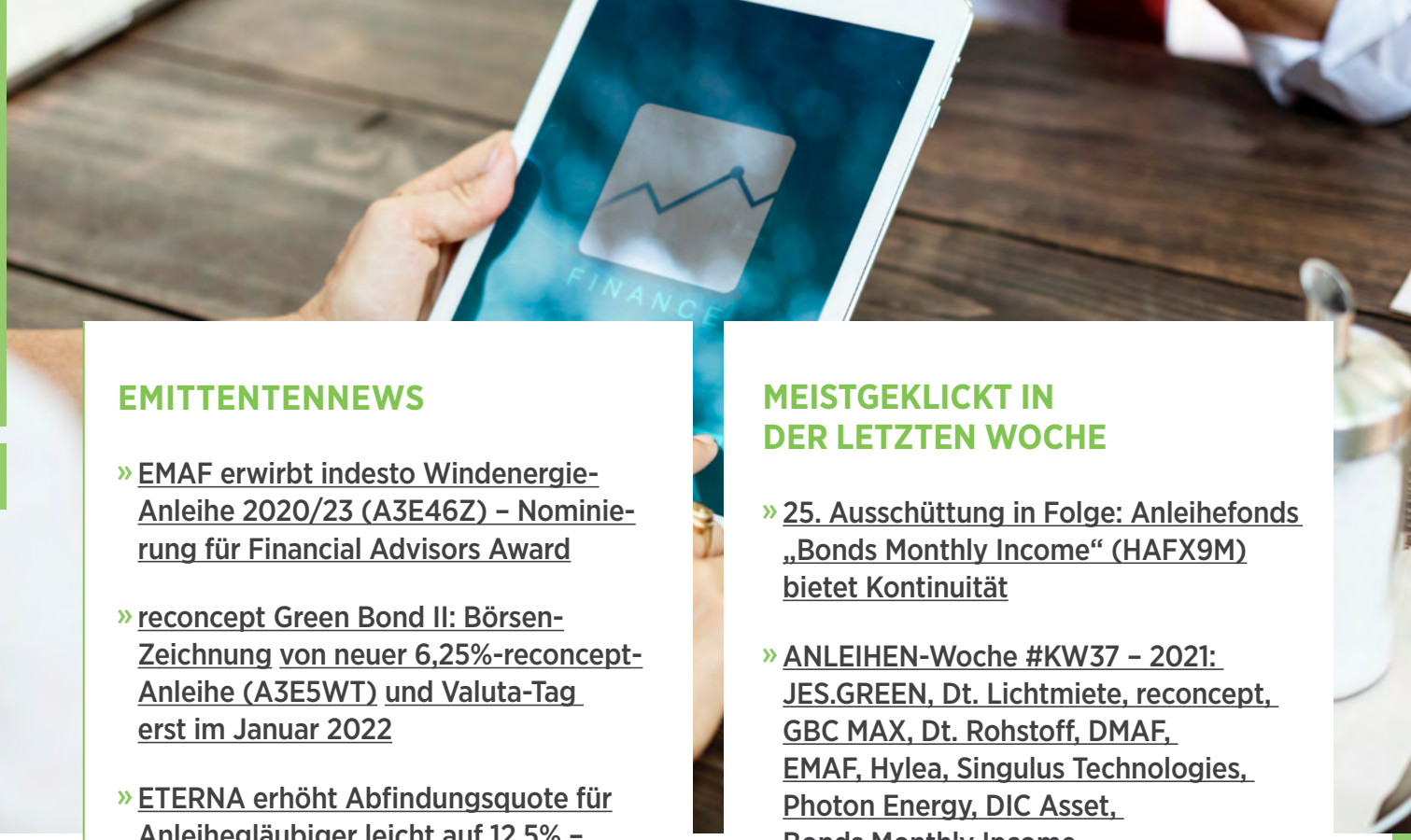
vedes

VEDES AG
- 2. Gläubigerversammlung am 29.09.2021
- Präsenzveranstaltung um 14 Uhr in Nürnberg
- Thema: „Anleiheanpassungen“

SINGULUS

SINGULUS TECHNOLOGIES AG
- 1. Gläubigerversammlung zwischen 04. und 06.10.2021
- Abstimmung ohne Versammlung
- Thema: „Anleiheanpassungen“

Anzeige



EMITTENTENNEWS

- EMAF erwirbt indesto Windenergie-Anleihe 2020/23 (A3E46Z) – Nominierung für Financial Advisors Award
- reconcept Green Bond II: Börsen-Zeichnung von neuer 6,25%-reconcept-Anleihe (A3E5WT) und Valuta-Tag erst im Januar 2022
- ETERNA erhöht Abfindungsquote für Anleihegläubiger leicht auf 12,5% – Update: Gläubiger stimmen StaRUG zu
- Mutares-Gründer Robin Laik: „Wir wollen und werden die Dynamik des Marktes nutzen“
- DIC Asset AG begibt ersten Green Bond im Volumen von 400 Mio. Euro – Mittelverwendung für Green Buildings
- Photon Energy liefert hybrides erneuerbares Energieprojekt an Lord Howe Island Board
- Prüfbericht: DMAF (A1W5T2) als Anlage für Stiftungen und kirchlichen Einrichtungen geeignet
- Rating: Creditreform bewertet PV-Invest-Gruppe mit Rating-Note „B+“
- UniDevice AG hebt Gewinnprognose an
- Euroboden: Wohneinheiten im Volumen von 76,5 Mio. Euro im Geschäftsjahr 2020/21 veräußert

MEISTGEKLICKT IN DER LETZTEN WOCHE

- 25. Ausschüttung in Folge: Anleihefonds „Bonds Monthly Income“ (HAFX9M) bietet Kontinuität
- ANLEIHEN-Woche #KW37 – 2021: JES.GREEN, Dt. Lichtmiete, reconcept, GBC MAX, Dt. Rohstoff, DMAF, EMAF, Hylea, Singulus Technologies, Photon Energy, DIC Asset, Bonds Monthly Income, ...
- DMAF holt 4,00%-Vossloh-Anleihe (A3H2VA) ins Fonds-Portfolio

KOLUMNE

- Kapitalmarkt-Standpunkt: „In die Falle getappt...“

GLÄUBIGERVERSAMMLUNGEN

- „SINGULUS TECHNOLOGIES AG plant Kapitalerhöhung und bittet Gläubiger um Zustimmung
- Hylea Group: Zweite AGV am 27.09.21 um 12 Uhr in Frankfurt – Anmeldung bis 24.09.21 möglich

MUSTDERDEPOT

- ++ Wertstellungen der Anleihen-Depots vom 20.09.2021

better-orange.de

www.dicama.com

www.mzs-recht.de

www.kfmag.de

www.quirinprivatbank.de

www.kapitalmarkt-kmu.de

www.bankm.de

www.sdg-investments.com.

www.walter-ludwig.com/

www.mwbfairtrade.com

ANLEIHEN FINDER

Redaktion

Anfragen für werbliche und redaktionelle Inhalte richten Sie bitte an:

Tel.: +49 (0) 173 - 45 12 75 9
henecker@anleihen-finder.de

GESTALTUNG

HU Design
Büro für Kreatives

Für Text- & Bildinhalte ist die Redaktion verantwortlich.

www.h.ungar.de
info@h.ungar.de

KONTAKT

Geschäftsführer & Redaktionsleitung

Timm Henecker

Anleihen Finder GmbH
Hinter Hahn 21
65611 Brechen
Tel.: +49 (0) 6483 – 918 66 47

DAS ABONNEMENT DES ANLEIHEN FINDERS IST UNVERBINDLICH.

Die im **Anleihen Finder** dargestellten Inhalte manifestieren keine Beratungs- oder Vermittlungsleistung, insbesondere keine Vermittlungsleistungen im Sinne des Gesetzes über das Kreditwesen (KWG), vor allem nicht im Sinne des §32 KWG. Werbende Inhalte sind als solche gekennzeichnet.

Alle redaktionellen Informationen im Anleihen Finder sind sorgfältig recherchiert. Dennoch kann keine Haftung für die Richtigkeit der gemachten Angaben übernommen werden Weiterhin ist www.anleihen-finder.de nicht für Inhalte fremder Seiten verantwortlich, die über einen Link erreicht werden.

Auch für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge von Unternehmen geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Verfielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder als Aufnahme in andere Online-Dienste und Internet-Angebote oder die Verfielfältigung auf Datenträger, dürfen nur unter der Angabe der Quelle, www.anleihen-finder.de, erfolgen.

Wir wissen das Vertrauen, das unsere Leser/innen in uns setzen, zu schätzen. Deshalb behandeln wir alle Daten, die Sie uns anvertrauen, mit äußerster Sorgfalt. Mehr dazu lesen Sie auf unserer Homepage.

Für Fragen, Anregungen und Kritik wenden Sie sich bitte direkt an Timm Henecker (henecker@anleihen-finder.de)

Alle Inhalte und bisherigen Ausgaben können Sie im Anleihen Finder-Online-Archiv nachlesen. Sie können sich entweder per E-Mail an henecker@anleihen-finder.de oder per Link in der Newsletter-E-Mail vom Bezug des Newsletters abmelden.